

Informationen für die Medien der Bundeswehr

Hamburg, 9. Dezember 2014

Pressestelle

T 040 6541-2774
Sekretariat
T 040 6541-2267
F 040 6541-2834
E pressestelle@hsu-hh.de
I <http://www.hsu-hh.de>

Einzigartige Forschungshalle für Vibro-Akustik eingeweiht

Der Luftfahrtstandort Hamburg baut seinen weltweiten Spitzenplatz weiter aus. Im Beisein von Hamburgs Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Airbus Hamburg-Chef Dr. Georg Mecke wurde am 8. Dezember 2014 auf dem Campus der HSU eine weltweit einzigartige Testumgebung für vibro-akustische Forschung an einem kompletten Airbus A400M-Flugzeugrumpf eingeweiht.

Mit ihm erforschen Wissenschaftler um Univ.-Prof. Dr.-Ing. Delf Sachau, Professur für Mechatronik, künftig unter realen Bedingungen Lösungen zur aktiven Schallreduzierung in Großraumflugzeugen. Bisher wurde dies an der HSU lediglich an hölzernen Nachbauten oder Rumpfsegmenten möglich. Doch die so simulierten Lösungen lieferten unzureichende Ergebnisse, betonte Georg Mecke. Deshalb unterstützte Airbus den Bau der neuartigen Halle.

Nun analysieren die Wissenschaftler an einem realen Flugzeugrumpf des Typs Airbus A400M, wie sie mittels Mikrofonen, Lautsprechern und modernster Rechentechnik Schallwellen erzeugen, die Störgeräusche im Kabineninnern auszulöschen vermögen. Zudem erforschen sie ein anpassungsfähiges System zum Absorbieren von Vibrationen.

Universitätspräsident Prof. Dr. Wilfried Seidel dankte der Senatorin und dem Airbus-Chef ausdrücklich für ihre Unterstützung. „Gemeinsam haben wir etwas geschaffen, was schon jetzt eine Leuchtturmwirkung für die Wissenschaft in Hamburg besitzt und den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Hamburg stärkt.“ Wie weit dieses Licht in Zukunft scheinen werde, sei noch gar nicht abzusehen. Es leuchte aber nur durch eine gleichbleibend gute Vernetzung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Der fabrikneue Rumpf des Militärtransportflugzeuges A 400M schwebt wie im Flug an Stahlträgern über dem Boden der neuen Forschungshalle. Der 30 Meter lange, sechs Meter hohe und 13 Tonnen schwere Rumpf war im März 2012 mit der Beluga vom Airbuswerk Bremen nach Finkenwerder gekommen und von dort per Schiff und Tieflader auf den Campus nach Jenfeld gebracht worden.

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Besucheranschrift:
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 700822
22008 Hamburg

Nach Klärung juristischer Fragen wurde er im Oktober 2013 an Stahlseilen aufgehängt, bevor eine Halle um ihn herum entstand. Die 600.000 Euro teuren Baukosten teilten sich die Stadt, Airbus, HSU sowie Drittmittelgeber.

Georg Mecke hob die Rolle Hamburgs in der internationalen Luftfahrtbranche hervor. Die Stadt gilt als weltweit drittgrößter Standort der Branche. „Das Besondere hier ist, dass eine ganze Prozesskette abgebildet wird, von der Forschung über die Montage und Teileproduktion bis hin zum Betrieb. Das ist einzigartig. Die Forschung am Rumpf des A400M wird diesen Effekt noch verstärken.“

„Hamburg ist gerade in der Luftfahrt das sprichwörtliche Tor zur Welt. Wir sind sehr stolz darauf, was Forschungseinrichtungen und Unternehmen auf diesem Gebiet leisten. Der Luftfahrtcluster hat einen großen Anteil an der anhaltend positiven Entwicklung der Stadt“, sagte Senatorin Stapelfeldt. Sie dankte Professor Sachau, dass er „einen wichtigen Baustein für den Ausbau des Forschungsclusters nach Hamburg geholt hat“.

Text: Susanne Hansen

Bildauswahl (Downloadlink: <https://cloud.hsu-hh.de/owncloud/public.php?service=files&t=88146a52afc0cbc6bcfdfff3ed838477>)



Ein kompletter Airbus A400M-Rumpf hat in der neue Halle Platz. Zukünftig untersuchen Mechatronik-Experten hier die Wechselwirkung zwischen Vibration, Schall und Rumpfstruktur. (Foto: Dietmar Strey)

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Besucheranschrift:
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 700822
22008 Hamburg



Vordere Reihe (v. l. n. r.): Beeindruckt von der einzigartigen Testumgebung: Airbus Hamburg-Chef Dr. Georg Mecke, Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und HSU-Präsident Prof. Dr. Wilfried Seidel (Foto: Ulrike Schröder)



Er ist der Hausherr der neuen Forschungshalle: Mechatronik-Professor Dr.-Ing. Delf Sachau. (Foto: Ulrike Schröder)

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Besucherschrift:
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 700822
22008 Hamburg